

Referendariat mit Kind - Platzvergabe

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 26. Juni 2018 16:50

Zitat von lamaison2

Ich verstehe nicht, dass das alles auf einmal sein muss. Nachdem ich das zweijährige Grundschulref. in BY überlebt habe, kann ich sagen, dass es die Hölle war, für alle anderen auch. Wie man das mit kleinem Kind schaffen soll, weiß ich nicht.

Ein Baby ist nichts, was man nebenbei bekommt. Es ändert das ganze Leben und es ist sooo toll. Dafür sollte man sich bewusst entscheiden und sich die Zeit dafür nehmen. Es ist auch keine Garantie für einen Wunschschulort. Da nützt in BY eine Heirat wohl mehr. Die Entscheidung für eine Hochzeit ist in meinen Augen weniger schwer als für ein Kind. Dafür hast du sehr lange die Verantwortung. Der Partner ist erwachsen.

Zitat von lamaison2

Eine ehemalige Lehramtsanwärterin in meinem Seminar kam fast jeden Tag zu spät - wegen dem kleinen Kind. Zur Prüfung erschien sie Punkt 8 mit den Worten, sie müsse noch kopieren. Aufsichtspflicht im Klassenzimmer beginnt aber um Viertel vor 8. Die Prüfer waren pünktlich, die Referendarin ist durchgefallen.

Das lag dann aber an der speziellen Dame. Ich kenne einige mit Kind und die erledigen genauso ihre Pflicht wie jeder andere auch.

Man sollte sich davor bewusst sein, dass im Seminar egal ist ob du ein Kind hast oder nicht, die Leistungen müssen erbracht werden. Natürlich kann es sein, dass im Einzelfall Rücksicht genommen wird, aber man sollte das nicht fest einplanen.